

EINLADUNG

51. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung, Informationstechnologie und Gender Mainstreaming - Zoom-Meeting; Besucher möchten sich vorab im BV-Büro anmelden, um die Zugangsdaten zu erhalten!

Sitzungstermin: **Dienstag, 08.12.2020, 17:30 Uhr**

Raum, Ort: **Zoom-Meeting**

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

- 2 Annahme der Niederschriften der 50.Sitzung

- 3 Wilmersdorfer Straße und deren Zukunft - Konzept Wilmersdorfer Str. – Auswertung Pilotphase
 Bericht Baustadtrat Oliver Schroffenegger

- 4 Nach der Rettung die langfristige Zukunft der Wilmersdorfer Straße **1637/5**
 sichern
 FDP-Fraktion

- 5 Regionalmanagement für die Wilmersdorfer Straße einrichten **1595/5**
 SPD-Fraktion

- 6 Finanzielle und personelle Auswirkungen der Corona-Pandemie auf dem Bezirk und die Investitionsplanung

- 7 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung

- 8 Transparente Gestaltung der Mittelvergabe an Vereine und Träger **0696/5**
 FDP-Fraktion

- 9 Sonnenernte von Schuldächern des Bezirks **1529/5**
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (*Um m., HH ffd.*)

- | | | |
|----|---|---------------|
| 10 | Lastenfahrräderkauf unterstützen SPD-Fraktion | 1530/5 |
| 11 | Keine Ruine am Roseneck CDU-Fraktion | 1620/5 |
| 12 | Skaterpark am Heidelberger Platz besser ausleuchten SPD-Fraktion (<i>Um m., HH ffd.</i>) | 1657/5 |
| 13 | Verschiedenes | |
| 14 | Ggf. nicht öffentlicher Sitzungsteil Bericht des Bezirksamtes über Verkäufe/Verkaufsabsichten von Grundstücken und Immobilien | |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Sell
Ausschussvorsitzender

Drucksachen
 der Bezirksverordnetenversammlung
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
 5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
 FDP-Fraktion
 Recke/Rexrodt

| |
|-----------------|
| TOP-Nr.: |
|-----------------|

Antrag

DS-Nr: 1637/5

| | |
|-----------------|----------------|
| Beratungsfolge: | |
| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
| BVV | |

Nach der Rettung die langfristige Zukunft der Wilmersdorfer Straße sichern

Die BVV möge beschließen:

Nachdem das Kaufhaus in der Wilmersdorfer Straße für drei Jahre gerettet wurde, gilt es nun sicherzustellen, dass der Bezirk in drei Jahren nicht vor ähnlichen Problemen steht. Hier kann die Kommunalpolitik unterstützen. Daher wird das Bezirksamt zu folgenden Maßnahmen aufgefordert:

- In der Mitte der Fußgängerzone sollen gestaltete Bereiche entstehen, welche von Gewerbetreibenden genutzt werden.
- Es soll geprüft werden, ob ein „Wintergarten/geschlossener Pavillon“ in der Fußgängerzone gebaut werden kann, um diese als Atelierfläche zu verpachten. Gemeinsam mit dem Senat soll ein Finanzierungskonzept erarbeitet werden.
- Eine kleine überdachte Bühne soll gebaut werden, um dort regelmäßig Auftritte bspw. der bezirklichen Musikschule und freien Träger unentgeltlich stattfinden zu lassen.
- Ein dynamisches Parkleitsystem soll in unmittelbarer Nähe der Einkaufsstraße entstehen.
- Es sollen mehr Bügel zum Abstellen von Fahrrädern gebaut werden.
- Gemeinsam mit der BVG und der BSR soll ein Konzept entworfen und umgesetzt werden, welches der Vermüllung der Wilmersdorfer Straße entgegenwirkt.
- In der Metropolregion, welche über den S-Bahnhof Charlottenburg-Wilmersdorf ohne Umsteigen erreichbar ist, soll Werbung für die Einkaufsstraße geschaltet bzw. ausgelegt werden.

- Ebenfalls sollen Themenmärkte auf Teilen der Wilmersdorfer Straße umgesetzt werden (z.B. die hängenden Gärten von Wilmersdorf, Wein aus der Region etc.) Falls möglich soll eine Themenverknüpfung mit der Messe stattfinden, um so Messebesucher für die Wilmersdorfer Straße zu interessieren.
- Das Bürgeramt in der Wilmersdorfer Straße soll langfristig gesichert werden.
- Es sollen mehr Sitzflächen in der Wilmersdorfer Straße geschaffen werden.
- Gemeinsam mit der Bezirksgärtnerei soll ein Konzept für mehr bepflanzte Blumenbeete erarbeitet und umgesetzt werden.
- Ein runder Tisch mit den Unternehmen, dem Bezirksamt und den Fraktionen soll halbjährlich stattfinden, um die Qualität der Einkaufsstraße langfristig zu verbessern.

Begründung:

- erfolgt mündlich -

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf

| |
|-----------------|
| TOP-Nr.: |
|-----------------|

Antrag**DS-Nr: 1595/5**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV | |

Regionalmanagement für die Wilmersdorfer Straße einrichten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe so schnell wie möglich ein Regionalmanagement für die Einkaufsstraße Wilmersdorfer Straße einzurichten.

Ziel soll die kurzfristige Entwicklung von Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung und Standortprofilierung im Bereich rund um die Einkaufsstraße Wilmersdorfer Straße durch das Regionalmanagement sein. Darüber hinaus soll das Regionalmanagement die Netzwerkbildung stärken.

Der BVV ist erstmalig bis zum 31.03.2021 zu berichten.

Begründung:

Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Einkaufsstraße/ Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße sind kurzfristig Maßnahmen zu entwickeln, die den Standort sowohl für Gewerbetreibende als auch für Kund*innen attraktiver machen.

Durch das Instrument des Regionalmanagements kann dies zielgerichtet unterstützt und gesteuert werden. Zugleich könnten die Finanzierung aus Bundes- und Landesmitteln (z. B. GRW-Mittel) erfolgen.

Vorbild kann das erfolgreiche Regionalmanagement „CITY WEST“ für den Bereich Kurfürstendamm/Tauentzienstraße mit mehreren Förderperioden sein.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
FDP-Fraktion
Heyne/Rexrodt

| |
|-----------------|
| TOP-Nr.: |
|-----------------|

Antrag**DS-Nr: 0696/5**

| |
|-----------------|
| Beratungsfolge: |
|-----------------|

| | |
|--------------|----------------|
| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
| BVV | |

Transparente Gestaltung der Mittelvergabe an Vereine und Träger

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird verpflichtet, zwei neue Titel im Haushalt zu führen:

1. Geldmittel an Vereine und Träger: Unter diesem Titel sollen alle Mittel verbucht werden, welche für Vereine und Träger vorgesehen sind und aus dem neuen Titel ausgeschüttet werden.
2. Sachmittel für Vereine und Träger: Aus diesem Titel sollen alle Sachspenden an Träger und Vereine fließen und gesondert aufgezeichnet werden sowie deren Finanzierung sichergestellt werden.

Das Bezirksamt ist ebenfalls zu verpflichten jede neue Leistung in den zuständigen Ausschüssen (z.B. Haushalt, Integration etc.) bekannt zu geben. Auch Rabatte von dem Bezirk an Vereine und Träger sind im vollen Umfang aufzulisten und diese Informationen öffentlich zu machen.

Begründung:

Bisher werden Geldmittel und Sachspenden an Träger und Vereine aus verschiedenen Titeln vergeben und bezahlt. Dies ist intransparent und schwierig nachzuvollziehen. Dies betrifft die Haushaltsplanung sowie die Rechnungsprüfung. Während der Rechnungsprüfung ist aufgefallen, dass manche Titel Mittel an Vereine vergeben. Dies ist intransparent und schwer nachzuvollziehen. Dies gilt für die Rechnungsprüfung sowie für die Aufstellung eines Haushaltes. Unter dem Gesichtspunkt des transparenten Haushaltes ist diese Lücke nun zu schließen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Drews/Centgraf

| |
|-----------------|
| TOP-Nr.: |
|-----------------|

Antrag**DS-Nr: 1529/5**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV | |

Sonnenernte von Schuldächern des Bezirks

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, das Angebot der Stadtwerke Klima anzunehmen, auf den Dächern von Bildungseinrichtungen im Bezirk Solaranlagen zu errichten und sie mit den erforderlichen vertraglichen Regelungen zu beauftragen.

Es handelt dabei um die folgenden fünf Liegenschaften:

- Walter-Rathenau-Gymnasium (Herbertstraße)
- Peter-Ustinov-Schule (Kuno-Fischer-Straße)
- Heinz-Berggruen-Gymnasium (Bayernallee)
- Waldschule (Waldschulallee)
- Werner-Ruhemann- Sporthalle Forckenbeckstraße

In der Folge soll das Bezirksamt die Stadtwerke Klima beauftragen, Umsetzungsschritte für das Gutachten der FHTW zu entwickeln.

Der BVV ist bis zum 31. Oktober 2020 zu berichten.

Begründung

Die Leistung der fünf Standorte wurde in der Summe mit 232 kWpeak berechnet. Dies würde im Jahresertrag dem durchschnittlichen Stromverbrauch von 100 Haushalten entsprechen. Angesichts bevorstehender Aufgaben einer solaren Energiewende ist das zwar nicht viel, im Vergleich zur bestehenden Kapazität von PV-Anlagen auf bezirkseigenen Dachflächen von 368kWpeak aber ein merklicher Schritt vorwärts.

Das Angebot der Stadtwerke ist auch in bildungspolitischer Sicht sinnvoll, da der größte Teil des erzeugten Stroms an den Schulstandorten selbst genutzt werden kann. So bietet es sich z.B. an, die solare Ausstattung der Dächer für den umwelt- und klimakundlichen Unterricht in den Schulen zu nutzen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Biewener

| |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

Antrag**DS-Nr: 1530/5**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV | |

Lastenfahrräderkauf unterstützen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass erneut eine Bezuschussung für den Ankauf von Lastenfahrrädern zur Verfügung gestellt wird.

Der BVV ist bis zum 31.12.2020 zu berichten.

Begründung:

Nach der Corona-Krise geht es hauptsächlich darum, die heimische Wirtschaft wieder anzukurbeln. Bei uns in Berlin macht er Ruf nach einer Abwrackprämie für Autos nur wenig Sinn. Das Fahrradfahren ist beliebter denn je. Vor allem kleinere Unternehmen oder Familien, können mit Lastenfahrrädern ihre komplette Mobilität umstellen. Ein erneuter Topf zur Bezuschussung zum Erwerb von Lastenfahrrädern ist daher begrüßenswert.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Fenske

| |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

Antrag

DS-Nr: 1620/5

| |
|-----------------|
| Beratungsfolge: |
|-----------------|

| | |
|--------------|----------------|
| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
| BVV | |

Keine Ruine am Roseneck

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, den ungenutzten und erheblich zerstörten Kiosk am Roseneck/Ecke Hohenzollerndamm entweder in Stand zu setzen und einer erneuten Nutzung zuzuführen oder aber zu beseitigen.

Begründung:
ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1657/5**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

Skaterpark am Heidelberger Platz besser ausleuchten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, für eine bessere Beleuchtung des Skaterparks am Heidelberger Platz und den entsprechenden Zu- und Abwegen zu sorgen.

Begründung:

Der Skaterpark erfährt eine reiche Benutzung von vielen Skater*innen. Doch vor allem in den Wintermonaten können Skater*innen nicht besonders lang den Skaterpark benutzen, aufgrund der fehlenden Helligkeit. Die besondere Lage direkt unter der Autobahnbrücke erschweren zusätzlich die ausreichende natürliche Beleuchtung. Eine ausreichende Beleuchtung des Skaterparks mit den entsprechenden Zu- und Abwegen ist daher dringend notwendig.